



Pressemitteilung

Zentrum für Allgemeine
Wissenschaftliche Weiterbildung
(ZAWiW)

Ralph Schneider

Albert-Einstein-Allee 47
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-23195
Fax: +49 731 50-23197
ralph.schneider@uni-ulm.de
www.zawiw.de
10.07.08

DanubeNetworkers Interkultureller Abend

Ulm. Am Mittwochabend stand ein interkultureller Abend auf dem Programm des Seminars „Heimatland - Donauland“, das den Startpunkt zum Projekt „DanubeNetworkers“ darstellt. Fast 200 Besucher kamen im Ulmer Haus der Begegnung zusammen, das damit zu einem Ort der Begegnung der Kulturen der Donauanrainerländer wurde. Verschiedene Gruppen aus Ulm, aber auch Seminarteilnehmende trugen Lieder und Tänze vor.

Für eine Woche sind fast 30 Teilnehmende von Österreich bis zur Ukraine des Seminars „Heimatland – Donauland“ in Ulm zu Gast. Das Seminar kam aufgrund einer Initiative des AK Europakontakte des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) an der Universität Ulm zustande. Mit den Gästen wollen die Ulmer ein Netzwerk gründen. Carmen Stadelhofer, Geschäftsführerin des ZAWiW, sagt dazu: „Ziel ist es, zusammen mit Einrichtungen der Weiterbildung aus den Donauanrainerländern ein Kompetenznetzwerk aufzubauen, bei dem Ältere ihr allgemeines und berufliches Erfahrungswissen austauschen und an Jüngere weitergeben und mit ihnen in einen fruchtbaren Diskurs über Zukunftsfragen kommen.“

Bei dem interkulturellen Abend trafen sich die internationalen Gäste des Seminars mit den Mitglieder des AK Europakontakte sowie Einheimischen und Vertretern von Ulmer Kulturvereinen der Donauländer. Es wurden Musikstücke auf Akkordeon und Geige vorgetragen, die kroatische Mission zeigte Volkstänze, ebenso der Kreislandfrauenverein. „The BrunchSisters“ trugen Lieder vor, genauso wie einige Seminarteilnehmende. Auch wurden verschiedene Trachten erläutert. Für Unterhaltung sorgten schließlich auch Leslie ter Jong und Christoph Bock mit Tanzmusik. Bei Speisen vom Buffet blieb aber auch genügend Raum für Gespräche der Abendgäste aus allen Ländern, durch die die Donau fließt.

Nähere Informationen zur Idee der „DanubeNetworkers“ sowie Fotos vom Seminarverlauf siehe www.danube-networkers.eu.